

der letzten Batterie anlegen und hätten die Flagge nur aufgehißt, um die Engländer zu verspotten. Sie jauchzten und frohlockten, und selbst die Mannschaft der Batterie begrüßte uns mit Jubelgeschrei, als wir mit vollen Segeln an ihr vorüberflogen. Wir erreichten den Kanal, umsegelten die Batterie und fuhren stattlich in den Paß ein. Jetzt aber fiel es den Franzosen wie Schuppen von den Augen. Ein allgemeines Geschrei der Wut erhob sich und tönte von der Küste bis zu unserm Schiff herüber. Man traf Anstalten, ein leichtes Geschütz auf uns zu richten, und von der Batterie blizten die Schüsse auf. Jetzt galt es, rasch zu entkommen! Alle Segel wurden aufgespannt — wir schossen blitzschnell durch den Kanal, und sechs Minuten später erreichten wir die offene See und ließen von allen Masten die amerikanische Flagge wehen als ein Zeichen des Sieges, den wir durch List über so viele Feinde davongetragen. Die Dämmerung war herabgetreten, und zwar aus einer größern Gefahr für sie, als sie noch jemals bestanden hatte.

---

## Sechstes Kapitel.

### Schiffbruch.

Was aber nun beginnen?

Diese Frage wurde von mir und Marble weitläufig erörtert, und wir beschloßen endlich, anstatt durch den Kanal La Manche zu gehen, wo uns überall englische Kreuzer begegnen konnten, westwärts zu halten und unsern Kurs in